

Unsere Gemeinde

Evangelische Kirchengemeinde Hanau-Kesselstadt

September - Oktober - November

2021

Jahrgang 39



Friedenskirche

**Gott,
die Zeit ist reif zu ernten**

Song by Detlev Jöcker

Foto: epd-bild/Jürgen Blume



● Kunstaktion im Hort -
Kinderrechte S. 6

● Liedvorstellung:
Meine Kirche - EG + 79 S. 9

● Das Weststadtbüro ist und
bleibt aktiv S. 7

● Bibelreihe:
Der Apostel Paulus S.10

Vorangestellt

Fest überzeugt!?

„Meine Meinung steht fest- bitte verwirren Sie mich nicht mit Tatsachen“- früher fand ich diesen Spruch einfach nur witzig. Ich hätte nie erwartet, dass er einmal Realität wird.

Vom politischen Lagerdenken über die Klimadebatte bis hin zum Umgang mit Corona begegnet mir diese Haltung. Ja, auch die Anschläge in Hanau vom 19.2.2020 wären ohne dieses Phänomen wahrscheinlich nicht geschehen.

Sicher kann der Vorwurf auch gegen Religionen gerichtet werden. Im Namen des christlichen Glaubens wurden Kreuzzüge geführt, Hexen verbrannt und lange das heliozentrische Weltbild und die Evolutionstheorie abgelehnt.

Muslime, die zum Dschihad gegen Andersgläubige aufrufen, Hindus, die Muslime zum Fremdkörper im eigenen Land erklären. Auch das Christentum kennt Fundamentalismus: Christliche Prediger, die öffentlich den Koran verbrennen, Mitschwestern und -brüder, die das christliche Abendland in Gefahr sehen und übersehen, dass das Christentum selbst ein Import aus Asien ist.



Jeder Glaube (ich bin überzeugt: überhaupt jeder Mensch) braucht eine verlässliche Grundlage, ein Fundament. Der Hebräerbrief beschreibt Glauben als „eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht“ (12,1). Eine verführerische Einladung für alle, die gerne fertige und endgültige Antworten haben. Aber zwischen Wahrheit und dem Pippi- Langstrumpf- Prinzip „Ich mach´ mir die Welt - widdewidde wie sie mir gefällt ..“ ist es oft nur ein kleiner Schritt. Paulus als Wanderer zwischen Kontinenten, Religionen und Kulturen schreibt der Gemeinde von Thessaloniki ins Stammbuch: „Prüft alles und das Gute behaltet“.

Haltet den Blick offen für die Vielfalt des Lebens und der Herausforderungen. Sucht lebenslang offen nach besseren Antworten, Lebensweisen, die dem Wesen des christlichen Glaubens eher entsprechen. Zumindest in Deutschland hat sich der christliche Glaube auch als lernfähig und lernwillig erwiesen. Glauben deutet die Welt im Blick auf Gott. Deshalb muss sich mein Glaube anpassen, wenn ich neue Fakten hinzulerne oder tiefere Einsichten über das Wesen Gottes erwerbe.

Lassen Sie uns darüber gemeinsam im Gespräch bleiben, hören wir aufeinander, ringen miteinander und wehren den Schwarz- Weiß- Malern. Das Leben ist und bleibt bunt, genau wie unser Glaube. Und wenn dann herauskommt: „Eine Lösung hatte ich, aber die passt nicht zum Problem“, dann wissen wir doch eigentlich alle, was zu tun ist.

Ihr

A photograph of a handwritten signature in black ink on a light-colored background. The signature reads "Pflamer" followed by "Peter Rabenau" in a cursive script.

Überblick

Konfirmation 2021 in Coronazeiten



Im rechten Bild haben sich 9 Fehler eingeschlichen.
Können Sie sie finden?

Merten Rabenau

Gottesdienste

31.08.	09.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst, Pfr. Rabenau
05.09.	09.30 Uhr	Wir laden zum Gottesdienst in der Christuskirche ein , Pfrin .Kautz
12.09.	10.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Rabenau
19.09.	10.30 Uhr	Gottesdienst, Lektor Haas
26.09.	10.30 Uhr	<<Hit from Heaven>>-Gottesdienst, Pfr. Rabenau und Team
03.09.	10.30 Uhr	Erntedankgottesdienst, Pfr.Rabenau und Team
10.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Axmann
17.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Bauer
24.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. Schröder
31.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Rabenau
07.11.	10.30 Uhr	Gottesdienst, Lektor Haas
14.11.	10.30 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. Kautz
21.11.	10.30 Uhr	Totensonntagsgottesdienst, Pfr. Rabenau
24.11.	15.00 Uhr	Totengedenkfeier auf dem Kesselstädter Friedhof, Pfr. Rabenau
28.11.	10.30 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent, Pfr. Rabenau

Alle Gottesdienste in diesen Zeiten wie immer unter Vorbehalt...

Inhalt

<i>Vorangestellt</i>	S. 2
<i>Trauer um Gerhard Müller</i>	S. 4
<i>Kein Adventsmarkt 2021</i>	S. 4
<i>Erntedankgottesdienst</i>	S. 5
<i>„Hit from Heaven“</i>	S. 5
<i>Austräger gesucht</i>	S. 5
<i>Kunstaktion im Hort</i>	S. 6
<i>Weststadtbüro bleibt aktiv</i>	S. 7
<i>Meine Kirche EG+79</i>	S. 8
<i>Der Apostel Paulus</i>	S. 9
<i>Werbung</i>	S.10
<i>Geburtstage, Bestattungen,</i>	S.11
<i>Kinderseite, Rätsel</i>	S.12

Trauer um Gerhard Müller



Gerhard Müller, ein "alter Kesselstädter", war sein Leben lang mit unserer Friedenskirche verbunden und ein engagiertes Gemeindeglied. Achtzehn Jahre lang war er Mitglied des Kirchenvorstandes. Man schätzte ihn wegen seiner Zuverlässigkeit und zurückhaltenden Art. Seit seinem Ruhestand, bis vor wenigen Jahren, gehörte er dem Redaktionsteam unserer Gemeindezeitung an.

Als Tenor fand er immer den richtigen Ton und war uns eine starke Stütze im Chor, dem er siebenzig Jahre treu gewesen ist. Vor zwei Jahren, nachdem seine Frau Uschi verstorben war, verließ er den Kirchenchor, was wir alle sehr bedauerten.

Wer es nicht selbst erlebt hat, glaubt es kaum, daß der stille Gerhard Müller auch in unserer damaligen Theatergruppe mitgespielt hat.

Ja, in fünf Theaterstücken, die Karl Schweizer geschrieben und Regie geführt hat, war er begeistert dabei.

Mit seiner Frau Uschi war Gerhard aus unserer Gemeinde einfach nicht wegzudenken und bis zuletzt, auch nach dem Tod seiner Ehefrau, ein treuer Gottesdienstbesucher. Wenige Tage nach seinem neunzigsten Geburtstag hat uns Gerhard Müller für immer verlassen. Er wird uns sehr fehlen. Gerhard Müller verdient neben allen persönlichen Erinnerungen auch unser ehrendes Gedenken für viele Jahre großen Einsatzes.

Christel Loges

Auch 2021 kein Adventsmarkt

Ob die Aussteller sich anmelden werden?
Ob die Reinhardskirche und das Pfadfinderzelt überhaupt genutzt werden dürfen?
Viele Planungen müssten jetzt begonnen werden, viel Energie jetzt investiert werden.
Angesichts der unsicheren Perspektive, wie es mit der Corona- Lage im Winter weitergehen wird, hat der Kirchenvorstand schweren Herzens beschlossen, auch dieses Jahr noch einmal den Adventsmarkt ausfallen zu lassen.

Der Kirchenvorstand



Auch in diesem Jahr wird es wieder keinen Adventsmarkt in Kesselstadt geben

Impressum
Herausgeber: Kirchenvorstand der ev. Friedenskirche Kesselstadt
V.i.S.d.P.: Elke Meves, Georg-Wolff-Str.7a, 63454 Hanau
Redaktion: Yvonne Frank, Elke Meves, Merten Rabenau

Erscheinungsweise: viermal im Jahr
Auflage: 2100
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder

„Herzliche Geschwisterliebe“ Familienfreundlicher Erntedankgottesdienst am 3.10.21

Gott gibt reichlich, die Kühlschränke zuhause und Regale der Supermärkte sind zuverlässig gefüllt- das feiern wir jedes Jahr an Erntedank.

Aber wie gehen wir mit diesen Gaben um? Diese Frage beschäftigt dieses Jahr Pfarrer Merten Rabenau und Mitglieder des Teams der Kita, die gemeinsam den Gottesdienst vorbereiten und durchführen. Wir freuen uns auch über Kinder, die uns bei diesem Gottesdienst unterstützen, mitsingen und mitfeiern. Dass an diesem Tag zugleich der Tag der deutschen Einheit begangen wird, passt dazu...

Also dann: am 3.10. um 10.30 Uhr in der Friedenskirche!



So gut gefüllt sah der Erntedankaltar 2020 aus- wie wird er dieses Jahr?

Merten Rabenau

„Irgendwann ist Jetzt“ Hit-From-Heaven-Gottesdienst am 26. September 2021



„Irgendwann ist Jetzt“ singt Max Giesinger. Er ruft dazu auf, nicht immer alles aufzuschreiben, was wir längst schon machen möchten. Schieb Zweifel und Bedenken doch zur Seite, entscheide dich für das, was wichtig ist.

Statt Stress Zeit, Beziehungen, Offenheit für Neues.

Der Popsong von Max Giesinger wurde von den Hörern von Hit-Radio- FFH ausgewählt. Er steht im Mittelpunkt des Gottesdienstes am 26.9.2021, den wir um 10.30 Uhr in der Friedenskirche feiern wollen. An dem Sonntag werden ganz viele Gemeinden in Hessen an dieser Aktion, die auch bei uns seit 2015 unterstützt wird, mitmachen. Ein Gottesdienst, der etwas anders ist: Zum Mitdenken, Mitsummen. Pfarrer Rabenau und ein Team werden diesen Gottesdienst vorbereiten und halten. Sie sind herzlich eingeladen!

Merten Rabenau

Austräger für die Gemeindezeitung gesucht!

Wir suchen für verschiedene Straßenbezirke ehrenamtliche Austräger für unsere Gemeindezeitung!

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, Castellstraße 9, Öffnungszeiten: Mo 15-18 Uhr / Do 9-12 Uhr, Telefon 259875 oder per Mail: hanau-kesselstadt.gemeindebuero@ekkw.de

Mitgeteilt

Kunstaktion im Hort – Thema: Kinderrechte



Kinder haben ein untrügliches Gespür für das, was gerecht ist oder ungerecht. Ich habe die Stimme der Kinder noch im Ohr, die ihre Empörung herausrufen: „Das ist doch total ungerecht!“

Das passiert mir zum Beispiel, wenn ich den Kindern die Geschichte von König David und dem Propheten Nathan erzähle. Wie ein reicher Mann seinem Knecht das einzige Schaf wegnimmt, weil er selber nicht dazu bereit ist, eines aus seiner großen Herde für seine Gäste zu opfern. „Ungerecht“ rufen die Kinder dann: „Das ist voll ungerecht!“ Dieses sensible Empfinden für Gerechtigkeit sollte uns ein Vorbild sein.

Vor allem im Hinblick auf die eigenen Rechte der Kinder.

Denn die Bedeutung von Kinderrechten kann gar nicht deutlich genug gemacht werden. Niemand würde das heutzutage bestreiten, doch bleibt der Schutz für die Jüngsten in unserer Gesellschaft ein großer Auftrag.

Vor diesem Hintergrund wurden ab dem 29. Juni 2021 in unserer Kita wortwörtlich die „Pinsel geschwungen“, an diesem Tag startete unsere Kunstaktion, welche sich mit den Rechten der Kinder auseinandersetzt und mit dem Projekt „Demokratie (er)leben“ der Stadt Hanau verknüpft ist. Angeleitet wurde die Aktion von der Künstlerin und Designerin Sanja Zivo. Sie besuchte uns immer an den Dienstagen und begleitete ihr angeleitetes, kreatives Angebot bis in die Sommerferien. Die Kinder erstellten gemeinsam mit ihr ein Banner, welches auf die Rechte der Kinder aufmerksam machen soll und an unserer Kita angebracht wird.

Wir sind gespannt, wie das Banner aufgenommen wird. Auf jeden Fall soll es zum Nachdenken über dieses wichtige Thema anregen und zum Gesprächsinhalt werden. Unsere Kinder haben vor allem das Recht auf eine Zukunft. Und wir Erwachsene haben die Pflicht, ihnen diese Zukunft zu sichern. Wenn wir diesem nicht nachkommen sollten, brauchen wir uns nicht wundern, wenn sich der Prophet Nathan auch uns mahnend in den Weg stellen sollte. Und die Kinder werden dann zu uns rufen: „Das war ungerecht!“

Daher gibt es allen Grund, alles für die Rechte unserer Jüngsten zu tun, damit sie sich frei entfalten und angstfrei in die Zukunft schauen können.



*Christian Hoss
(Hortерzieher)*

Ihr Weg zu uns

Pfarrer Dr. Merten Rabenau

An der großen Hufe 1a

Telefon 22576, Fax 22549

Mail:

Pfarramt1.Hanau-Kesselstadt@ekkw.de

Weststadtbüro

Kurt-Schumacher-Platz 8

Sprechzeiten: Mo - Do. 10 - 15.00 Uhr

Telefon 5071878

Mail:

Stadtteilbuero-weststadt@t-online.de

Gemeindebüro

Sandra Dames

Castellstraße 9

Öffnungszeiten:

Mo 15-18 Uhr / Do 9-12 Uhr

Telefon 259875

Mail: hanau-kesselstadt.gemeindebuero@ekkw.de

Internet

www.kirchenkreis-hanau.de/

Kirchengemeinden/hanau-Kesselstadt/

Jugendzentrum

Helmholtzstraße 53c

Tel. 259268 und Tel. 20667

Kindertagesstätte

Castellstraße 9 Tel. 4288630

Mail:

kita.friedenskirche.hanau@ekkw.de

Kinderhort

Castellstraße 9 Tel. 4288631

Mail:

hort.friedenskirche.hanau@ekkw.de

Das Weststadtbüro ist und bleibt aktiv!



Das Team des Weststadtbüros setzt so einige Ideen um. Pamela Bender, Graziella Gennaro und Petra Williams haben vom 14.06.-12.07.21 immer montags von 17.00-18.00 Uhr mit begeisterten Mädels + Jungs ein Tanzprojekt umgesetzt.

Gruppe 1

Sie haben an 6 Montagen eine Performance von einem Videoclip einstudiert und nachgetanzt. Die Kids haben dies dann erfolgreich am 12.07. auf dem Kurt-Schumacher-Platz aufgeführt.



Gruppe 2

Die Eltern der Tänzerinnen und Tänzer sowie alle anderen Zuschauer waren begeistert.



Die Vorführung vor dem Weststadtbüro

Dies ist noch nicht alles!

2x im Monat wird Müll gesammelt. Anstatt die Krabbelgruppe im Büro durchzuführen, machen sich die Mütter mit ihren Kindern 2x im Monat auf, den Müll auf dem Kurt-Schumacher-Platz oder in der angrenzenden Grünanlage zu entfernen.



Mütter und Kinder beim Müllsammeln

In der Zeit vom 10.08.-26.08. hat das Weststadtbüro-Team sogar ein kleines Ferienprogramm auf die Beine gestellt.

Veranstaltungen:

- 10.08. Minigolf spielen in Wilhelmsbad
- 12.08. Picknicken am Main
- 17.08. Mini-Fußball-Turnier
- 20.08. Playbacktag im Gemeindezentrum

Auch die Bepflanzung auf dem Kurt-Schumacher-Platz wird weiterhin gepflegt. Natürlich macht sich die Urlaubszeit bemerkbar.

Wir suchen immer Hobbygärtner die uns helfen!!!
Bitte melden Sie sich

... weitere Termine folgen:

- 27.09. – grosse Müllsammlung
- 30.09. – Upcycling – basteln mit dem gesammelten Müll

Weststadtbüro – Birgit Heinz 06181/507 18 78
Bürozeiten: Mo.+Do. 13-16 Uhr

Birgit Heinz

Meine Kirche - EG + 79 - zum Reformationstag

D A A7

1. Mei-ne Kir-che ist ein Haus mit off-nen Tü-ren, sie hat ein Fun-da-ment,

D A

das e-wig hält und trägt. In wei-ten Räu-men ist ein Geist zu spü-ren,

A7 D G

der Lie-be wagt, von Gott ge - prägt. Sie hat ein Dach, das vie-len Ob-dach

D G A D

spen-det, durch bun-te Fens-ter strahlt Le-ben-dig - keit, an ih-ren Ti-schen

A A7 D

man-che Not sich wen-det, sie schenkt stets neu Ge-bor-gen - heit.

D A7 A D A7 D

Refrain: Mei-ne Kir-che, jetzt und hier, mei-ne Kir-che lebt von dir und mir.

2. Meine Kirche ist ein Ort, um zu verweilen,
sie lebt von Menschen voller Mut und Phantasie,
sie lernen in ihr Brot und Wein zu teilen,
Gemeinschaft nicht als Utopie.
In ihren Gärten dürfen Kinder spielen,
und Lieder sprudeln hell aus jedem Saal.
Geschichte spricht aus Mauern, Büchern, Dielen,
das Jetzt durch Segen allemal.
3. Meine Kirche ist Geschenk, verzückt erfunden,
auf Jesu Spuren wirkt sie heilsam in der Welt.
Sie ist und bleibt an Gottes Wort gebunden,
besteht, so lang es Gott gefällt.
Sie mischt sich ein, um Leben zu bewahren,
ringt mit um Frieden und Gerechtigkeit.
Sie weiß um Schuld, kann Fehler nicht ersparen,
und setzt doch auf Barmherzigkeit.

2017 - Reformationsjubiläum und Erscheinungsjahr des neuen Beihefts zum ev. Gesangbuch, genannt EG plus -

Seit vier Jahren also singe ich mich durch das neue Liederbuch als ganz normales Gemeindemitglied, als Kantoreisängerin, als Organistin, als Musikerin. Viele Lieder darin sind mir bereits in Fleisch und Blut übergegangen und ich begleite sie gerne auf dem Klavier, Keyboard oder der Orgel, spiele manchmal Blockflöte zu Pfarrer Rabenaus Gitarrenbegleitung im Gottesdienst.

Lied 79 "Meine Kirche" (Text: Eugen Eckert, 2015) führt noch ein Schatten-dasein. Im Hinblick auf den diesjährigen Reformationstag will ich mich nun seinem Text nähern. Dabei soll die Zeile des Refrains besondere Beachtung erfahren.

In Zeiten von massiven Kirchenaustritten ermuntert uns Eckert: "Meine Kirche lebt von dir und mir"! Wer aber ist dieses "Du", das zusammen mit mir die Kirche belebt? Auf den ersten Blick sind es natürlich die Mitmenschen, die der Einladung folgen und im Haus Gottes "verweilen", hören, singen (leider nicht zu Coronazeiten!) und Segen empfangen - die teilen, Kinder lieben und um Frieden und Gerechtigkeit ringen.

Aber, lieber Eugen Eckert, setze doch bitte nach dem "dir" ein Komma und füge noch "Gott" hinzu!

Das "ewige Fundament", der Geist der Liebe, die Lebendigkeit, die Wende der Not am Abendmahlstisch geht im Glauben von Gott aus. Ohne s e i n heilsames Wirken, auf das ich vertraue, ohne die geglaubte Gegenwart des auferstandenen Jesus von Nazareth sind alle bunten Glasfenster, alle herrlichen Töne der Kirchenmusik, alle diakonischen Anstrengungen und alle theologischen Reden wirkungslos.

Helga Dehio



Die nächste Ausgabe erscheint am:
01. Dezember. 2021
Redaktionsschluß: 01. November 2021
Beiträge bitte an:
redaktion.friedenskirche@kirchenkreis-hanau.de

Der Apostel Paulus



Der Apostel Paulus
medio.tv/Gerhard Jost

Dem Apostel Paulus ist es wohl größtenteils zu verdanken, dass sich das Christentum, so wie wir es heute kennen, ausbreitete. Eigentlich recht ungewöhnlich, war Paulus – oder Saulus, wie er zunächst hieß, doch einer der größten Christenverfolger seiner Zeit.

Durch seine Missionsreisen und seine Briefe trug er maßgeblich dazu bei, dass sich aus einer einst "jüdischen Sekte" die Christen entwickelten. Geboren in Tarsus als Jude, war er doch auch römischer Staatsbürger. Aufgewachsen in Jerusalem studierte er dort unter den führenden Rabbinern. Zum ersten Mal begegnet uns Paulus bei der Hinrichtung des Stephanus.

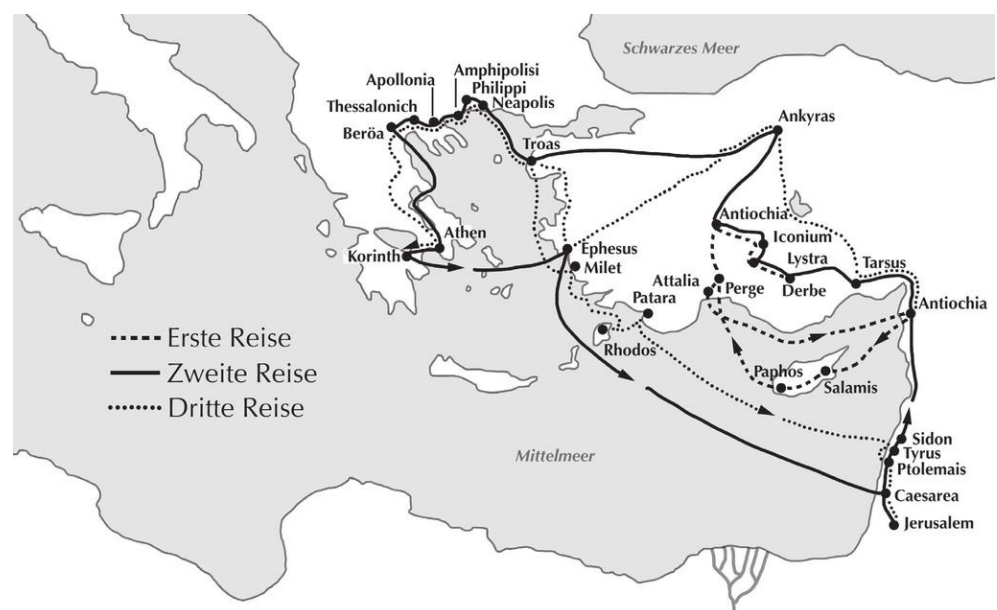
Im Zuge der Christenverfolgung begibt sich Paulus auf eine Reise nach Damaskus, wo es zu seiner Begegnung mit Jesus kommt. Geblendet von einem grellen Licht, ertönt eine Stimme: "Saul, Saul, warum verfolgst du mich" Erblindet wird Paulus von seinen Gefährten nach Damaskus gebracht.

Eine Vision führt ihn schließlich zu Hananiaas, der ihn von seiner Blindheit heilen und ihm das weitere Vorgehen mitteilen soll. Hananiaas selbst hatte ebenfalls eine Vision, in welcher Gott ihn anweist, Paulus zu suchen und zu heilen. Obwohl Hananiaas zunächst zweifelt, erfüllt er Gottes Befehl.

Als Zeichen seiner Zugehörigkeit zu dieser neuen Bewegung wird Paulus schließlich getauft und predigt von nun an die Botschaft Gottes in einer dreißigjährigen Abenteuerreise, in der er sich vielen Gefahren stellen musste. Begleitet wurde er hier von verschiedenen Gefährten, wie z.B. Barnabas, Silas, Timotheus.

Drei Missionsreisen, quer durch den östlichen Mittelmeerraum, führte Paulus durch, um die Botschaft Jesu zu verkünden, bevor er, zurück in Jerusalem, verhaftet wurde. Als römischer Staatsbürger bestand er auf einen ordentlichen Prozess, der ihn schließlich in Gefangenschaft nach Rom führt, von wo aus er weiterhin die Botschaft predigte. Der Überlieferung nach wird er hier im Jahr 64 n.Chr. enthauptet, denn eine Kreuzigung blieb ihm als römischer Bürger erspart.

Seine spannenden Reisen können wir in der Apostelgeschichte des Neuen Testaments verfolgen. Fortlaufend finden wir dann im NT seine Briefe, die sog. „Paulinischen Briefe“, welche sich in Gefangenschaftsbrieftexten (Römer, Korinther, Galater, Epheser, Phillipper, Kolosser, Thessalonicher) und Pastoralbriefen (Timotheus, Titus, Philemon) unterteilen.



TIPP: Die Bibel - Paulus
(Film 2000)

Yvonne Frank

Gärtnerei Quitt



Baumweg 2
63454 Hanau
Tel.: 06181/20353
Email: Gaertnerei.Quitt@gmx.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.30-12.30
14.00-18.30
Samstag 8.30-14.00
Sonntag 10.00-12.00
Januar-Februar und August-September
Sonntags geschlossen

**DAMIT AUS
RAUMTRÄUMEN
TRAUMRÄUME
WERDEN**

(B)

BRÜGGEMANN
So sollen Räume sein

Brüggemann Innenausbau GmbH
Moselstraße 40 · 63452 Hanau
Telefon 06181/30498-29
Telefax 06181/30498-20
www.der-brueggemann.de

neues bad : alles bequem



Vitalbad

Barrierefreies Traumbad
nicht nur für Senioren!

Erfahrung

Mitglied im Arbeitskreis
bedarfsgerechter Bäder!

All-Inclusive

4 Sicherheitspakete für
neues Bad ohne Risiko!

Garantie

Leistungen und Preise
bundesweit überwacht!

Heck GmbH
BÄDERWERKSTATT
Hopfenstraße 8
63454 Hanau
Telefon 06181 21462
Telefax 06181 257983
info@heck-gmbh.de



Wir bringen Ihnen Bade- und Freizeitpaß
mit



- Schwimmbädern
- Whirl-Pools
- Saunananlagen
und -zubehör
- Solarien
- Fitneß-Artikeln

... denn Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!
Besuchen Sie unsere ständige Ausstellung!
Ihr Meisterbetrieb



Schwimmbadtechnik GmbH
Salisweg 24 · 63454 Hanau
Telefon 0 61 81/25 40 52

Wir erledigen für Sie zuverlässig und kostengünstig alle Bestattungsangelegenheiten.

Pietät + Schöbel

Seit über 50 Jahren

Am Hauptbahnhof 4 · Hanau
(Hansa Haus) – Parkplätze vorm Haus –

☎ (0 61 81) 1 28 00



Jederzeit erreichbar –
auf Wunsch Besuch zu Hause

**Wir danken allen Inserenten
für die Unterstützung**

SCHILLING

PHYSIOTHERAPIE

Godula Schilling

Praxis für Physiotherapie
WWW.PHYSIOTHERAPIE-SCHILLING.COM
Philippsruher Allee 40-42
63454 Hanau
Tel. & Fax: 0 61 81 / 25 78 58

Ihre regionalen Marktexperten in Hanau-Kesselstadt
für den Verkauf & die Vermietung von:

**Ein- & Mehrfamilienhäuser
Eigentumswohnungen
Grundstücke & Gewerbe**

Zuverlässig. Ehrlich. Fair.
Mit Leistungsgarantie



Baumweg 3
63454 Hanau · Tel. 06181-4341595

MAINCASA.de
WOHLFÜHL-IMMOBILIEN AM MAIN

**Auflösung
letzte Ausgabe:**



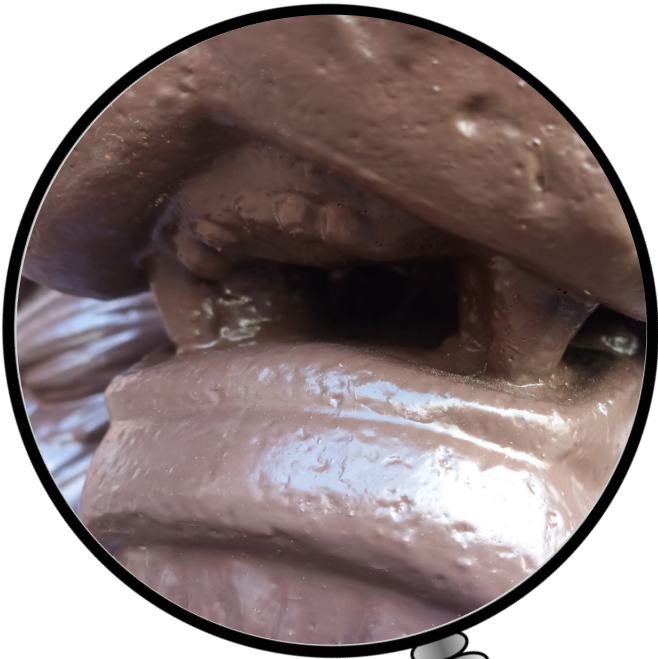
Der Bildausschnitt der letzten Ausgabe zeigt das Tympanon der Friedenskirche über dem Haupteingang.
Das Motiv „Jesus der gute Hirte“ stammt von dem Bildhauer Hermann Jess aus dem Jahre 1904.



Ein Pastor zeichnet im Pfarrbrief ein Rechteck. Dazu schreibt er: „Pusten Sie auf diese Stelle. Färbt sie sich grün oder rot, sollten sie einen Arzt aufsuchen. Bleibt sie aber weiß, erfreuen sie sich bester Gesundheit und ich erwarte sie am Sonntag in der Kirche.“

Ein Rabbi betet zu Gott: „Lieber Gott, mein Sohn ist Christ geworden!“
Gott: „Ja und, meiner auch!“
Rabbi: „Und was hast du gemacht?“
Gott: „Ein Neues Testament geschrieben!“

Genau hingeschaut



**Erkannt?
Was ist hier zu sehen?
Auflösung in der
nächsten Ausgabe**

Erntezeit!

Was hat Lemmy denn da auf seinen Anhänger geladen?
Finde die 6 Lebensmittel, die er in seine Scheune fährt.



 OLKE + BRA + ASE =	 ZE + TZ =	 ANS =
 US + E =	 U=U HY + ING ON =	 TZE + EH + PAN =

Lösung: Weizen, Sonnenblumenkerne, Gerste, Mais, Kibbis, Kartoffel